

Dienstag, 27. Oktober 2009 11:32 Uhr

URL: <http://www.wiesbadener-tagblatt.de/region/wiesbaden/meldungen/7755092.htm>

Wiesbadener Tagblatt

WIESBADEN

Der kreative Umgang mit Sprache

27.10.2009 - WIESBADEN

Von Anja Baumgart-Pietsch

LESUNG Ohrenkuss-Autoren im Thalhaus

Ich schlafe im Traum was Schöneres/In meinem Kopf träume
ich/Ich träume von alles/Von Erlebnissen bis schönere
Sachen/Was in meinem Kopf so vieles drin ist/Ich stelle die Welt
vor wie ein Engel.

Das ist kein japanisches Haiku, kein Gedicht von Ernst Jandl oder e.e.cummings, es ist das Werk einer Autorin mit Down-Syndrom. Mit Sprache und Rhythmus gehen die Autoren der Zeitung "Ohrenkuss", allesamt Menschen mit Down-Syndrom, kreativ und wagemutig um. Sie bringen Dinge kurz auf den Punkt, fassen Gefühlslagen in knappe, treffende Sätze und scheren sich keinen Deut um Grammatik, Rechtschreibung oder sonstige Konventionen.

Und die "Ohrenkuss"-Autoren touren durch die Lande: Wer sie hören möchte, wird gern besucht. So kamen drei von ihnen, nämlich Angela Fritzen, Julian Göpel und Carina Kühne auf Einladung von von Evim ins Wiesbadener Thalhaus und begeisterten behinderte wie nicht behinderte Zuschauer mit ihrer Lesung von Texten aus zurückliegenden Ausgaben wie den eingangs zitierten "Traum". Die drei lasen mit ihrem gewinnenden, ungehemmten Spezialcharme, der den Funken sofort ins Publikum schickte und zünden ließ, sowohl eigene Texte als auch solche, die ihre Kollegen verfasst haben.

Da ging es um James Bond ("Er ist reich. Er wohnt im Hotel. Er kriegt viele Frauen ins Bett. Das finde ich gut"), um Christoph Columbus und Martin Luther King. Um Ausflüge nach Dresden und ins Konzentrationslager Buchenwald, um die Nacht, um Traumänner, Eltern und die große Reise in die Mongolei, die Katja de Braganca vor einigen Jahren mit einer Gruppe unternommen hatte. Das alles mit beneidenswerter Präzision: Kein Wort ist zuviel, jede Beschreibung sitzt und trifft.

Ohrenkuss bringt Fähigkeiten und Talente der sonst als "behindert", also defizitär etikettierten Menschen zum Vorschein, schafft Möglichkeiten, Anerkennung, Erlebnisse und Öffentlichkeit zu bekommen.

© Verlagsgruppe Rhein-Main 2009

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Verlagsgruppe Rhein-Main